

Ergebnisprotokoll Gemeinderat-Haushalt 10.12.2012, Nr. GR 2012/13

Öffentlich

1. Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Beratungsergebnis: bekanntgegeben

Ergebnis:

s. Niederschrift

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung

Beratungsergebnis: bekanntgegeben

Ergebnis:

s. Niederschrift

3. Annahme oder Vermittlung von Spenden, Sponsoring - ggf. Tischvorlage

3.1. Ravensburger Spielzeit 2012-2013 - Annahme von Sponsorengeldern Vorlage: DS 2012/391

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 35 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Die Annahme der folgenden Sponsorengelder für die Ravensburger Spielzeit 2012/2013 wird genehmigt:

1.	Grieshaber Logistik AG	2.000 € (netto)
2.	Ravensburger AG Sachsponsorship im Wert von	1.012,00 € (netto)

**4. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Stadt
Vorlage: DS 2012/418**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 35 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Wahl von

Herrn **Markus Gleichauf** zum stellvertretenden Abteilungskommandanten

der Freiwilligen Feuerwehr Ravensburg, Abteilung Stadt bis zum 31.03.2015 bzw. zum Ende der regulären Amtszeit der derzeitigen Führungsmannschaft wird zugestimmt.

5. Haushalts- und Finanzplanung

**5.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013 mit Finanzplanung bis 2016 und Investitionsprogramm sowie Stellenplan
Vorlage: DS 2012/417**

Hinweis:

Die Punkte des Beschlussvorschlags wurden einzeln nacheinander abgestimmt.

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 31 Nein 2 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Gemäß § 79 GemO Baden-Württemberg wird die **Haushaltssatzung** für das Haushaltsjahr 2013 entsprechend Anlage 1 (Seiten 3 - 4) beschlossen.

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 30 Nein 2 Enthaltung 1

Beschluss:

2. Die **Finanzplanung 2012 – 2016** wird mit dem zugrunde liegendem Investitionsprogramm und einer Fortschreibung entsprechend Anlage 3 gemäß § 85 GemO in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift zur Gemeindeordnung beschlossen.

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 31 Nein 2 Enthaltung 0

Beschluss:

3. Der Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebs **Stadtwerke Ravensburg** wird laut Anlage 1 (Seite 5) beschlossen.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

4. Der Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebs **Städtische Entwässerungseinrichtungen** wird laut Anlage 1 (Seite 5) beschlossen.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossenh
Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

5. Der Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebs **Betriebshof Ravensburg** wird laut Anlage 1 (Seite 6) beschlossen.

Über die Aufhebung von **Sperrvermerken** entscheidet bei Ausgabeansätzen das für die Bewirtschaftung zuständige Gremium, bei aktuell fehlenden Zuschusszusagen der Oberbürgermeister.

**5.2. Wirtschaftsplan 2013 Stadtwerke Ravensburg
- Vorberatung im WA am 05.12.
Vorlage: DS 2012/411**

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 31 Nein 2 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Der Gesamterfolgsplan 2013 der Stadtwerke
(Stromerzeugung, Eissporthalle, Wärme/Lüftung, Bäder,
Verkehr, Breitbandkabel, Beteiligungen) wird wie folgt beschlossen:

Summe der Erträge	8.461.000 €
<u>Summe der Aufwendungen</u>	<u>9.781.000 €</u>
Unternehmensergebnis	-1.320.000 €

2. Im Gesamtvermögensplan 2013 der Stadtwerke
(Stromerzeugung, Eissporthalle, Wärme/Lüftung, Bäder,
Verkehr, Breitbandkabel, Beteiligungen) werden die ver-
fügbaren und benötigten Mittel auf je auf je 10.799.000 €
festgestellt.

3. Die Kreditaufnahme wird festgesetzt auf 6.284.000 €

4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-
ermächtigungen beträgt 0 €

5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festge-
setzt auf 3.000.000 €
Die Kassenkredite werden von der Stadt im Rahmen
der Einheitskasse abgewickelt (§§ 93, 96 und 98 GO)

**5.3. Wirtschaftsplan 2013 Eigenbetrieb Betriebshof Stadt Ravensburg
- Vorberatung im BABHR am 14.11.
Vorlage: DS 2012/347**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebs Betriebshof wird festgesetzt:

1	Im Erfolgsplan mit Erträgen und Aufwendungen von je im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von je	7.140.000 € 445.000 €
2	mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen 2013 für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von	0 €
3.	Mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	0 €
4.	Mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite von Die Kassenkredite werden von der Stadt im Rahmen der Einheits- kasse abgewickelt (§§ 93, 96 und 98 GO).	1.700.000 €

**5.4. Wirtschaftsplan 2013 Eigenbetrieb Städtische Entwässerungseinrichtungen
- Vorberatung im BASTe am 07.11.
Vorlage: DS 2012/361**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2013 der "Städtischen Entwässerungseinrichtungen" wird wie folgt festgesetzt:

1.	im Erfolgsplan mit Erträgen von	9.781.000 €
	und Aufwendungen von	9.506.000 €
	im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von je	6.120.000 €
	mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen	

für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von	2.700.000 €
2. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	860.000 €
3. mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite von Die Kassenkredite werden von der Stadt im Rahmen der Einheitskasse abgewickelt (§§ 93, 96 und 98 GemO)	2.000.000 €

6. Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse an die Träger von Kindertagesstätten für das Haushaltsjahr 2012
Vorlage: DS 2012/415

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 31 Nein 2 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Erhöhung der Ausgaben auf 11.900.000.- € bei Fipo 1.4641.7000.000 (Kindergartenzuschüsse für laufende Zwecke) zu.
 2. Der überplanmäßigen Ausgabe von 500.000 € wird zugestimmt. Die Abdeckung erfolgt über höhere Landeszuschüsse für Kindergärten und –tageseinrichtungen (250.000 €) und Mehreinnahmen aus der Einkommensteuer (250.000 €.)
 3. Die Zuschüsse der Stadt für den Betrieb der Kindertagesstätten (UA 1.4641.) steigen damit im Haushaltsjahr 2012 auf 7.500.000 Mio. € netto.
-

7. Haushaltskonsolidierung 2013
- Grundsatzbeschluss
- Weiteres Vorgehen
- Beratung im VKA am 26.11.
Vorlage: DS 2012/407

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Im ersten Halbjahr 2013 wird ein weiteres Projekt zur Haushaltskonsolidierung durchgeführt.
2. Ziel ist es, die städtischen Finanzen durch Kostenreduzierungen, Aufgabenkritik, Standardabsenkungen und Einnahmeverbesserungen in den nächsten 3 Jahren um insgesamt 6 Mio. Euro zu entlasten.
3. Dazu wird eine interfraktionelle Arbeitsgruppe (beratend) "Haushaltskonsolidie-

rung" gebildet, der für die beiden Zählgemeinschaften jeweils 5 Mitglieder angehören.

4. Als Mitglieder in diese AG werden von den Fraktionen gemeldet:

Zählgemeinschaft 1:

StR Schuler (CDU), StR Engler (CDU), StR Hämmerle (CDU), StR Traub (BfR),
StR Dr. Dieterich (FDP)

als deren Vertreter:

StR Brunner (CDU), StRin Eger (CDU), StR Adler (CDU), StR Scharpf (BfR), StR
Gihring (FDP)

Zählgemeinschaft 2:

StRin Hilpert (Grüne), StR Lucha (Grüne), StR Lopez-Diaz (SPD), StR Walser
(SPD), StR J. Arnegger (FWV)

als deren Vertreter:

StR Fricker (FWV), Str Bayraktar (Grüne), StR Engelberger (SPD), StRin Weith-
mann (Grüne), StRin M. Arnegger (FWV)

5. Der Prozess wird von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsma-
nagement (KGSt) begleitet.
6. Ergebnisse der Arbeitsgruppe werden dem Gemeinderat bis zum Sommer 2013
zur Entscheidung vorgelegt werden. Bis zur Vorlage der Ergebnisse werden
Maßnahmen, die zusätzliche Folgekosten über den Verwaltungshaushalt 2013
hinaus auslösen, zurückgestellt.

8. Eigenbetrieb Stadtwerke Ravensburg

8.1. Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2011

- Feststellung des Jahresabschlusses
 - Ergebnisverwendung
 - Entlastung der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2011
 - Schlussbericht Rechnungsprüfungsamt
 - Vorberatung im WA am 05.12.
- Vorlage: DS 2012/408**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Dem Gemeinderat wird zur Beschlussfassung vorgeschlagen:

1. Der Jahresabschluss 2011 der Stadtwerke wird für das Wirtschaftsjahr 2011 mit
folgenden Beträgen festgestellt:

Bilanzsumme	20.039.405,37 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	16.427.472,85 €

- das Umlaufvermögen	3.610.282,52 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	1.650,00 €
davon entfallen auf die Passivseite auf	
- das Eigenkapital	6.514.981,66 €
- die Rückstellungen	219.170,40 €
- die Verbindlichkeiten	12.561.929,25 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	743.324,06 €
Jahresgewinn	331.242,32 €
Summe der Erträge	7.968.088,77 €
Summe der Aufwendungen	7.636.846,45 €

- Der Jahresgewinn in Höhe von 331.242,32 € soll in die Allgemeine Rücklage eingestellt werden.
- Die Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2011 entlastet.

8.2. Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2012
- Vorberatung im WA am 05.12.
Vorlage: DS 2012/409

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2012 wird die **Ernst & Young GmbH** beauftragt.

8.3. Eissporthalle
- Übertragung auf die Stadtwerke
- Ergänzung der Betriebssatzung
- Vorberatung im WA am 15.10. und VKA am 26.11.
Vorlage: DS 2012/328

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 31 Nein 0 Enthaltung 2

Beschluss:

- Die Eissporthalle wird zum 01.01.2013 in den Eigenbetrieb Stadtwerke Ravensburg eingegliedert.
- Der Einbringungswert (= Restbuchwert) der Eissporthalle beläuft sich zum 31.12.2012 auf rd. 6,8 Mio. Euro. 70 % des Einbringungswertes (rd. 4,8 Mio. Euro) bezahlen die Stadtwerke im Rahmen ihres Vermögensplanes 2013 an die Stadt Ravensburg. Die restlichen 30 % (rd. 2,0 Mio. Euro) stellen eine Kapitaleinlage der Stadt dar. Den Teilwert der Wirtschaftsgüter der ESH in Höhe von rd. 70

T€ bezahlen die SWR an die OberschwabenHallen Ravensburg GmbH zu 100 %. Die Verwaltung und die Werkleitung werden beauftragt, die genauen Werte im Zuge der Jahresabschlussarbeiten 2012 zu Beginn des Jahres 2013 zu ermitteln.

3. Abhängig von der Finanzlage soll das von den Stadtwerken an den städtischen Kernhaushalt fließende Kapital in Höhe von rd. 4,8 Mio. Euro in den Jahren 2013 und 2014 zur Sondertilgung von vier auslaufenden Krediten sowie zum Aufbau der Risikorücklage verwendet werden. Einzelheiten hierzu werden im Rahmen des Haushalts und der Finanzplanung entschieden.
4. Zur Herstellung der erforderlichen technisch-wirtschaftlichen Verflechtung von einigem Gewicht wird ein Blockheizkraftwerk installiert. Im Wirtschaftsplan 2013 der Stadtwerke Ravensburg werden inklusive peripherer Maßnahmen 600.000 Euro eingestellt. Die Werkleitung wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Ausschreibungen vorzunehmen und die Aufträge an die Bieter mit den wirtschaftlichsten Angeboten zu erteilen.
Die Werkleitung wird außerdem ermächtigt, den Wärmeliefervertrag mit dem/den Dritten abzuschließen.
5. Das direkt der Eissporthalle zugeordnete Personal wird von der OberschwabenHallen Ravensburg GmbH zum 01.07.2013 auf die Stadtwerke übergehen. Die Geschäftsführung der OberschwabenHallen Ravensburg GmbH und die Werkleitung der Stadtwerke Ravensburg werden beauftragt, den Personalübergang vorzubereiten und umzusetzen. Die Besitzstände der übergehenden Mitarbeiter bleiben auch über den Zeitraum eines Jahres hinaus erhalten.
6. Die Werkleitung wird beauftragt, die bestehenden Dienstleistungs-/Betriebsführungsverträge mit der Stadt Ravensburg bzw. der Technische Werke Schusental GmbH & Co. KG zu erweitern bzw. mit der OberschwabenHallen Ravensburg GmbH einen neuen Dienstleistungsvertrag abzuschließen.
7. Die Betriebssatzung der Stadtwerke wird in § 1 (Name und Gegenstand des Eigenbetriebes) um lit. „g) Eissporthallenbetrieb“ ergänzt. Der Gemeinderat erlässt dementsprechend die in der Anlage beiliegende Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Stadtwerke. Sie tritt zum 01.01.2013 in Kraft.

**8.4. Erhöhung der Eintrittspreise im Hallenbad und Flappachbad zum 01.01.2013
- Vorberatung im WA am 05.12.
Vorlage: DS 2012/410**

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 31 Nein 2 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Ab 01.01.2013 gelten im **Hallenbad** folgende Tarife:

Einzeleintritt:

Erwachsene: 3,00 €

Ermäßigt: 1,70 €

12er-Karte:

Erwachsene: 30,00 €

Ermäßigt: 17,00 €

24er-Karte:

Erwachsene: 54,00 €

Ermäßigt: 31,00 €

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 22 Nein 10 Enthaltung 1

Beschluss:

2. Ab 01.01.2013 gelten im **Flappachbad** folgende Tarife:

Einzeleintritt:

Erwachsene: 3,00 €

Ermäßigt: 1,70 €

Abendkarte (ab 16:30 Uhr): 2,00 €

12er-Karte:

Erwachsene: 30,00 €

Ermäßigt: 17,00 €

Saisonkarte:

Erwachsene: 40,00 €

Ermäßigt: 23,00 €

Familienkarte: 75,00 €/Saison

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

3. Wie bisher haben Kinder unter 6 Jahren freien Eintritt. Als „ermäßigt“ gelten Jugendliche von 6 – 17 Jahren, Schüler, Auszubildende, Studenten, Bundesfreiwilligendienstleistende und Schwerbehinderte ab 50 % GdB.

**9. Deutscher Städtetag
- Mitgliedervertretung in der 37. ordentlichen Hauptversammlung
Vorlage: DS 2012/414**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Vertreter der Stadt Ravensburg in der 37. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetags vom 23. bis 25. April 2013 in Frankfurt am Main zuzustimmen und entsendet dazu folgende Vertreter:

1. Erster Bürgermeister Hans Georg Kraus als stimmberechtigter Abgeordneter
2. Stimmberechtigter Abgeordneter
Stadtrat August Schuler (CDU)
3. Als Gäste:
Stadträtin Ursula Hilpert (Grüne)
Stadträtin Ottilie Reck-Strehle (Grüne)
Stadtrat Wilfried Krauss (BfR)
Stadtrat Frank Walser (SPD)
Stadtrat Hugo Adler (CDU)

**10. Beirat für Schulentwicklungsplanung
- Besetzung des Beirates mit sachkundigen Personen
Vorlage: DS 2012/419**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der widerruflichen Bestellung von Patricia Sauter und Johanna Knitz (Vertreter des Schülerrats) als sachkundige Personen für den Beirat für Schulentwicklungsplanung wird im Wege der offenen Wahl zugestimmt.

**11. Änderung Gesellschaftsvertrag der OberschwabenHallen Ravensburg GmbH
- Ermächtigung des Oberbürgermeisters für die Gesellschafterversammlung
- Vorberatung im VKA und AR OSH am 26.11.
Vorlage: DS 2012/398/1**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Oberbürgermeister, als Vertreter der Stadt Ravensburg in der Gesellschafterversammlung der OberschwabenHallen Ravensburg GmbH, wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Änderung des Gesellschaftsvertrags entsprechend der Anlage 1 zuzustimmen.

**12. Bekanntgaben, Verschiedenes
- ggf. Tischvorlage**

Beratungsergebnis: keine Punkte zur Beratung

Verteiler:

1. Stadträte
2. alle städt. Ämter
3. Presse

Geschäftsstelle Gemeinderat
12.12.2012

gez. Ulrike Engele